



FESTUNG ISEGRAN

[Weltweit](#) | [Asien](#) | [Norwegen](#) | [Provinz Østfold](#) | [Fredrikstad](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)

















Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Festung Isegran ist, zusammen mit den Festungen [Cicignon](#) und [Kongsten](#), eines von drei Vorwerken der [Festung Fredrikstad](#) und liegt 300m westlich von Fredrikstad auf einem Felsen. Zusammen mit [Cicignon](#) sollten die Vorwerke den Westen der [Festung Fredrikstad](#) schützen. Beide Anlagen liegen gegenüber von Fredrikstad am westlichen Ufer des Flusses Glomma.

Informationen für Besucher

	<p>Geografische Lage (GPS) WGS84: 59°12'10.3" N, 10°56'51.4" E Höhe: 5 m ü. NN</p>
	<p>Topografische Karte/n nicht verfügbar</p>
	<p>Kontaktdaten k.A.</p>
	<p>Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.</p>
	<p>Anfahrt mit dem PKW Von Schweden aus über die E6 Richtung Oslo fahren. Abfahrt nach Fredrikstad abfahren, bis nach Fredrikstad über die 110 fahren. In Fredrikstad auf die 108 nach Süden. In der Kråkerøyveien geht es nach einiger Zeit nach links ab in die Straße "Nøkedypveien". Parkplatz in der Nähe des Vorwerkes, in der Straße "Bjørnebyveien".</p>
	<p>Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.</p>
	<p>Wanderung zur Burg k.A.</p>
	<p>Öffnungszeiten Besichtigung jederzeit möglich.</p>
	<p>Eintrittspreise kostenlos</p>
	<p>Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen keine</p>
	<p>Gastronomie auf der Burg Kleines Cafe vor der Schanze.</p>
	<p>Öffentlicher Rastplatz k.A.</p>
	<p>Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg keine</p>
	<p>Zusatzinformation für Familien mit Kindern k.A.</p>



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer weitestgehend zugänglich.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Hinweistafel an der Festung Isegran.
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

1657	Fredrik III. erklärt Schweden den Krieg mit dem Ziel, Jämtland und Härjedalen wieder zurückzugewinnen. Das Vorhaben glückt zunächst, er muß die Regionen aber im Frieden von Roskilde wieder abgeben. Fredrikstad wurde nicht direkt im Krieg angegriffen. Die Stadt ist provisorisch befestigt, aber es wird an der Erweiterung der Anlage gearbeitet. Ein Vorwerk aus Erde und Holz, mit dem Namen Isegran, wird errichtet.
1674	Bau eines großen Rundturmes.
1677	Cicignon wird Gouverneur in Fredrikstad. Er errichtete mehrere Außenwerke: auf dem Rolvsøy das Vorwerk Cicignon, auf dem Galgeberget das Außenwerk Kongsten und Isegran, das weiterhin ein provisorisches Vorwerk aus Erde und Holz ist.
1682	Weitere Ausbauten, Reparationen an der Festung Fredrikstad. Das Vorwerk Kongsten ist das wichtigste Vorwerk des Generals Johan Caspar v. Cicignon. Schwedischer Überfall auf das Außenwerk Isegran.
30. Mai 1685	König Christian V. besuchte die Festung und ihre Vorwerke. Er gab den mündlichen Auftrag mit der Niederlegung des Schiffsbaues auf dem Außenwerk Isegran.
1689	Wird der Marinestützpunkt von Isegran nach Kristiansand verlegt. Fredrikstad ist für den Schutz und Versorgung von Isegran, Festung Akerøy und andere Stützpunkte verantwortlich. Weitere Ausbauten der Festung.
1701	Gilt Isegran als verfallen.
1736	Nahm der König H.H. Scheels Vorschläge für den Ausbau der Festung an. Ausbaurbeiten an der Festung Isegran und Reparatur der Stadtmauer.
1739 - 1741	Nach einem Beschluss wurden die Bastionen errichtet.
1742	Weitere Ausbaumaßnahmen wurden in Gang gesetzt. Der Kommandant H.J. Arnholdt wies darauf hin, dass die Ausbaumaßnahmen nicht mehr dem aktuellen militärischen Stand angepasst seien. Baumaßnahmen an den Wallanlagen und den Vorwerken.
1745	Die Arbeiten an Fredrikstad waren weitestgehend abgeschlossen, so dass man sich dem Ausbau der Vorwerke widmete.
1748	Die Arbeiten gehen auf Grund von Personalmangel nur zögerlich voran.
1814	Griff der schwedische Kriegsminister Karl XIV. Johann mit seinem Heer die Festungen Fredrikstad und Kongsten an. Nach ein paar Tagen, wurden die Festungen an den Feind übergeben. Die beiden Festungen Isegran und Cicignon kommen hier nicht zum Einsatz.

1899 Fredrikstad und Fredrikshald mit Isegran sind die wichtigsten Anlagen zur Verteidigung der Meerenge Svinesund und Glommamündung.

1983 - 1984 Wurde Isegran unter der Leitung der Riksantikvaren "die Denkmalpflege Norwegen" restauriert.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.
Mit freundlicher Unterstützung des Nasjonale Festningsverk (Online Publikation), Übersetzung von Susanne Rehorn

Literatur

Kvali, Guthorn - Norges festninger fra Fredriksten til Vardøhus | Oslo, 1987

Stangeland, Gro & Valebrokk, Eva - Norges bedste Værn og Fæste. Nasjonale Festningsverk | Stavanger, 2001

Webseiten mit weiterführenden Informationen

[Nasjonale Festningsverk](#)

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 29.11.2014 [CR]

IMPRESSUM

© 2014

